

CAMPUS NEWS

Neues aus dem Fachbereich Studierende der DGPH e.V.



Liebe Studierende,
wir wünschen euch allen ein frohes neues Jahr und hoffen, dass ihr euch über die Feiertage ein wenig von dem Alltagsstress erholen könntet.

Der Fachbereich beginnt sein Jahr damit, die studentische Posterpräsentation für den Kongress Armut und Gesundheit vorzubereiten, ein Zusammenkommen auf der Jahrestagung im Februar zu planen sowie wieder viele Veranstaltungen für euch umzusetzen. Kleiner Teaser: Es wird gerade an einem neuen Format gefeilt. Bleibt gespannt!

Inhalt:

- Jahresrückblick 2022 - 2
- Guidline für ein Studium mit Hindernissen - 3-4
- Vorstellung Mitglied - 4
- Zukunftsforum PH - 5

2023

Kontakt: studierende@dgph.info



Jahresrückblick 2022

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR.

Angefangen mit zwei Veranstaltungen der Reihe Karrierewege in Public Health im Januar und Februar hatte der FB Studierende im März erneut die Möglichkeit, die studentische Posterpräsentation auf dem Kongress Armut und Gesundheit auszurichten.

Im April hat dann ein Wechsel der Fachbereichssprecherinnen stattgefunden. Die damaligen Sprecherinnen Jacqueline Posselt und Bianca Mewes haben ihr Amt niedergelegt, um engagierten Mitgliedern des Fachbereiches die Möglichkeit der Nachfolge zu geben.



Als neue Sprecherinnen wurden Finja Niemann und Fenja Brandes in das Amt gewählt. Der Wechsel wurde als Anlass genommen, dem Fachbereich einen neuen Anstrich zu geben. Das Design der Campus News hat sich geändert und es wurden neue Postkarten und Sticker designed.



In den folgenden Monaten haben drei weitere Karrierewege-Veranstaltungen stattgefunden und es wurden mehrere Kooperationen eingegangen. Im August hat ein digitales Arbeitstreffen stattgefunden, bei welchem sich die Mitglieder über Erwartungen und Wünsche an die Arbeit im Fachbereich ausgetauscht haben. Auch wurde eine neue Arbeitsgruppe "Gesund studieren" gegründet, welche Studierenden hilfreiche Informationen rund ums Studium an die Hand geben möchte. Außerdem freuen wir uns über viele neue Gesichter, die den Fachbereich sehr bereichern. Wir möchten uns bei allen für ihr Engagement bedanken, sich als Studierende für andere Studierende einzusetzen und den Fachbereich stetig zu gestalten! Auch für das Jahr 2023 gibt es wieder einige Ideen, die der Fachbereich umsetzen möchte. Wir sind schon sehr gespannt, was uns alles erwartet.

Autorin: Fenja Brandes

Guideline für ein Studium mit Hindernissen

GESUND STUDIERN 1/2

Gesund studieren mit Herausforderungen? Diese Guideline soll erste Tipps für Studierende mit herausfordernden Belastungen liefern.

Alle Hochschulen und Universitäten haben Beratungsstellen für Studierende – entweder von der Institution oder aus studentischer Perspektive. An das Angebot könnt ihr euch immer wenden, um Tipps zu bekommen und gemeinsame Lösungen für weitere Unterstützung zu entwickeln. Seid nicht zurückhaltend! Die Angebote sind genau dafür da, um ein Studium mit individuellen Belastungen & Erkrankungen zu absolvieren. Wenn du zur ersten Generation deiner Familie gehörst, der:die studieren (möchten), dann bietet das Netzwerk [ArbeiterKind.de](https://www.arbeiterkind.de) Unterstützung für all deine Fragen, die scheinbar alle anderen Studierende nicht haben.

Und letztlich – finanzielle Herausforderungen für ein Studium: Mehr als ein Drittel aller Studierende in Deutschland leben in relativer Armut. Die damit einhergehenden Belastungen haben Auswirkungen auf die physische und mentale Gesundheit! Option für alle Studis sind Vergünstigungen bei vielen kulturellen Angeboten, Mobilität oder (Online-)Shopping – Haltet die Augen nach besonderen Angeboten offen!



Guideline für ein Studium mit Hindernissen

Ein Studium ist eine Herausforderung, für alle auf individuelle Weise!

Manche Studierende haben aber zusätzliche Hindernisse, die es komplizierter machen.

Weitere Optionen sind:

- Das klassische BAföG bietet seit den Reformen 2022 noch mehr Studierenden die staatliche finanzielle Förderung, insbesondere bei geplanten Auslandsaufenthalten. Unser Tipp ist hier: Beratung gibt es auch für den mühseligen, aber lohnenswerten Antrag.
- Hättest du gedacht, dass es über 2500 stipendiatische Förderungen gibt – und zwar nicht nur bei einem 1er Schnitt? Auf den Websites kann jede:r passende Fördermöglichkeiten finden, es bewerben sich nur viel weniger Studierende.
- Bildungs- und Studienkredite ermöglichen viel Flexibilität im Studium, beinhalten aber auch Rückzahlungs-Konditionen, die unbedingt verglichen werden sollten.



Guidline für ein Studium mit Hindernissen

GESUND STUDIERN 2/2

- Das Studium ist zeitintensiv und dann nebenbei noch arbeiten? Das ist möglich! Egal ob während oder außerhalb der Vorlesungszeit, in der Stadt oder an der Hochschule, in Präsenz oder digital – auch für deine Vorstellungen wird sich etwas Passendes finden, das hoffentlich auch noch Spaß bringt. Insbesondere duale oder berufsbegleitende Studiengänge kombinieren Finanzierung und Berufspraxis neben dem Studium.

Autorin: Miriam Schierenbeck

Waren die Informationen hilfreich? Was sind eure persönlichen Herausforderungen? Schreibt uns eure Erfahrungen gerne an studierende@dgph.info.



Vorstellung Mitglied

JANINA EHE

Liebe Leser*innen,
mein Name ist Janina und ich bin seit dem Sommer Mitglied in der DGPH. Ich studiere im fünften Bachelor-Semester Public Health an der Uni Bremen. Zu Beginn meines Studiums interessierte mich vor allem die gesundheitliche Ungleichheit, mittlerweile finde ich (deshalb) auch Gesundheitsökonomie sehr spannend. Daneben bewegt mich aber auch der Klimawandel mit seinen unterschiedlichen Auswirkungen auf einzelne Menschen und damit verbunden Urban Health. Im Fachbereich Studierende der DGPH genieße ich den Austausch zwischen Menschen mit ähnlichen Interessen und doch verschiedenen Schwerpunkten sehr. Außerdem bringt es mir Spaß, wie wir zusammenarbeiten.
In meiner Freizeit gehe ich laufen, singe im Chor und verbringe im Sommer möglichst viel Zeit draußen - sehr gerne lesend.
Ich freue mich auf spannenden Austausch!



Kennt ihr schon...

DAS ZUKUNFTSFORUM PUBLIC HEALTH?

Das Zukunftsforum Public Health (ZfPH) ist ein Zusammenschluss von Organisationen und Personen aus dem Public Health-Bereich, der den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren aus Wissenschaft, Politik und Praxis sowie die Arbeit an einer umfassenden Public Health-Strategie für Deutschland vorantreiben möchte.

Neben Publikationen und Stellungnahmen steht vor allem der gemeinsame Austausch im Vordergrund, welcher im Rahmen von einem jährlich stattfindenden Symposium sowie Beteiligungen an Diskussionsveranstaltungen, Tagungen und Kongressen gefördert wird.

In seiner Arbeit orientiert sich das ZfPH an den zentralen Aktionsfeldern oder auch „Essential Public Health Operations (EPHO)“, die die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Region Europa definiert hat. Die EPHO's sind auf dem rechten Bild abgebildet.

In den letzten Jahren wurden Eckpunkte einer Public Health-Strategie formuliert. Die Ergebnisse sowie weitere Publikationen und Informationen findet ihr auf der Website: [Link](#)

"Public Health ist nicht ohne die Unterstützung der Politik, nicht ohne den Einsatz für Gesundheit in allen Politikbereichen und nicht ohne die Weitung des Blicks auf die globale Gesundheit zu denken."

(Selbstdarstellungsflyer, ZfPH)



Aktuell:

Im Sommer 2022, auf dem 5. Symposium des ZfPH wurde der „Call for and to Action: Klimawandel und Gesundheit“ verabschiedet. Die Public Health-Community und politische Akteure werden mit konkreten Handlungsempfehlungen dazu aufgefordert, zu dem Thema Klimawandel und Gesundheit aktiv zu werden.

Derzeit arbeitet das ZfPH daran, messbare Ziele zu formulieren, welche noch bis zum 30.01.2023 unter folgendem Link öffentlich kommentiert werden können: [Link](#)

Ihr habt Fragen dazu? Dann schreibt uns gerne eine Mail an studierende@dgph.info.